

Thema: Sprachenporträt und Sprachenvarietät

Vervollständigen Sie den folgenden Satz sinngemäß in Bezug auf die betreffende Personengruppe: Schülerinnen und Schüler, die während der Schulzeit zugewandert sind, darunter: ... , sowie

Schülerinnen und Schüler, die während der Schulzeit zugewandert sind, darunter: in einer anderen L1 literalisierte Schülerinnen und Schüler, sowie Schülerinnen und Schüler, die nur in Ansätzen oder gar nicht in einer L1 literalisiert sind.

Welche drei Fragen versucht das Sprachenporträt zu erörtern?

- (1) Welche Sprachen spricht derjenige?
- (2) Wo ist der Sitz seiner Lieblingssprache?
- (3) Wo verortet derjenige seine Sprachen im Körper?

Welches Ziel wird mithilfe des Sprachenporträts verfolgt?

Ziel des Sprachenporträts ist die Sensibilisierung für die eigene Mehrsprachigkeit und die der anderen.

Erläutern Sie was die EU-Formel 1+2 ist, in Bezug auf die fremdsprachliche Mehrsprachigkeit.

Die EU-Formel 1+2 ist ein Konzept der Europäischen Union in Bezug auf die Sprachpolitik mit dem Ziel, dass alle Europäer neben ihrer eigenen Muttersprache mindestens zwei Fremdsprachen beherrschen sollten.

Bitte vervollständigen Sie das nachfolgende Zitat in Bezug auf die lebensweltliche Mehrsprachigkeit: [...] soll die Potenziale bezeichnen, die die Schüler nach ihren ... und ... Erfahrungen in den Bildungsprozess einbringen und soll bedeuten, dass dieser gebraucht wird, um im Einwanderungsland dauerhaft handlungsfähig zu sein (Gogolin 1988: 9).

[...] soll die Potenziale bezeichnen, die die Schüler nach ihren lebensweltlichen und sprachlichen Erfahrungen in den Bildungsprozess einbringen und soll bedeuten, dass dieser spezifische Sprachbesitz gebraucht wird, um im Einwanderungsland dauerhaft handlungsfähig zu sein (Gogolin 1988: 9).

Nennen Sie die fünf Sprachvarietäten, welche voneinander unterschieden werden müssen.

- (1) Standardsprache
- (2) Umgangssprache
- (3) Regionalsprache
- (4) Dialekt
- (5) Ethnolekt